



## Anregungen für eine gelungene Unterstützung zu Hause

Die im Folgenden zusammengestellten Anregungen sind nicht als verpflichtender Erziehungsratgeber oder als Katalog zu verstehen, den es zu Hause abzuarbeiten gilt. Es geht vielmehr darum, wie Sie Ihrem Kind helfen können, durch „Selbsttätigkeit zur Selbstständigkeit“ (Montessori) zu gelangen. Verstehen Sie sich dabei als Unterstützer, der erklärt und zeigt, um schließlich Ihr Kind selbst tätig werden zu lassen. Die erfordert sicherlich Geduld. Manchmal ertappt man sich mit Sicherheit auch, dem Kind Handlungen abzunehmen, weil es so schneller geht. Versuchen Sie dies zu vermeiden.

Angesichts der vollgepackten Terminpläne und langen Schulzeiten (OGS), bitten wir Sie, Ihrem Kind auch Zeit für sich zu geben. Auch Langeweile auszuhalten ist eine wichtige Erfahrung für Kinder – und manchmal entstehen daraus wiederum kreative Ideen.

Nicht nur die schulischen Lernangebote haben für die Entwicklung Ihres Kindes Bedeutung. Kinder lernen in allen Lebensbereichen. Auch Maria Montessori erkannte dies und schrieb den „Übungen des täglichen Lebens“ in ihrer Pädagogik eine zentrale Rolle zu. Sie beinhalten die wichtigen Aspekte der Bewegung als Mittel zum Aufbau der Intelligenz und zur Erlangung einer Unabhängigkeit vom Erwachsenen. Diesem Gedanken folgend finden Sie einige Anregungen für eine Unterstützung zu Hause, die eine ganzheitliche Bildung Ihres Kindes fördert. Die Lernerfahrungen, die Ihr Kind dabei macht, sind Grundlagen für ein erfolgreiches schulisches und soziales Lernen.

Am Beispiel des gemeinsamen Kuchenbackens wird deutlich, wie viel Ihr Kind dabei lernen kann:

- ein Rezept wählen
- ein Rezept lesen
- Einkaufszettel schreiben
- einkaufen (mit Geld umgehen)
- Nahrungsmittel kennenlernen
- Informationen über Produkte sammeln
- unterschiedliche Geschmacksrichtungen wahrnehmen
- Küchengeräte kennenlernen und nutzen können
- den „Arbeitsplatz“ organisieren
- Hygieneerziehung
- strukturiertes Vorgehen (Reihenfolge der Arbeitsschritte beachten)
- motorisches Geschick (Eier trennen, rühren)
- Umgang mit Maßeinheiten (abwiegen, abmessen, Anzahlen)
- Backvorgang beobachten (warten können, Geduld haben, Zeitspannen kennenlernen und abschätzen können)
- Förderung der Kreativität durch Verzierung des Kuchens
- Essensgenuss als Gemeinschaftserlebnis erfahren
- ...



Viele der im Folgenden aufgeführten Punkte integrieren Sie bereits selbstverständlich in den Alltag. Vielleicht finden Sie aber dennoch einige neue Anregungen oder Sie werfen nochmals einen neuen Blick auf diese Kleinigkeiten.

### Anregungen:

- Gemeinsam den Tisch decken, abräumen, abwischen
- Das Geschirr spülen, abtrocknen
- Beim Putzen helfen
- Kochen und backen
- Wäsche sortieren und falten
- Das Bett beziehen
- Umgang mit Mülltrennung
- Umgang mit Tieren und Pflanzen
- Einkaufen gehen: Einkaufszettel schreiben, bezahlen, ...
- Mit Geld/Taschengeld umgehen
- Hände waschen
- Hygieneregeln beim Toilettengang beachten
- Umgang mit Uhr und Zeitspannen
- Verabredung und Rituale unter Einbeziehung von Uhrzeiten vereinbaren
- Umgang mit dem Kalender (z.B. Geburtstage eintragen)
- Eigene Adresse und Telefonnummer kennen
- Links/rechts unterscheiden können
- Schleife binden, Knoten machen
- Spielsachen an den richtigen Platz wegräumen
- Selbstständig an- und ausziehen
- Radfahren, Rollerfahren, Schwimmen
- Viel in Bewegung sein, Sportverein
- Motorische Spiele (Ball fangen und werfen, auf einem Bein hüpfen, auf der Linie gehen, Balancieren, klettern, ...)
- Entspannungsphasen
- Bilder genau ausmalen
- Stift korrekt halten (lockere, nicht verkrampfte Stifthaltung)
- Basteln und werken
  - Werkzeuge benutzen: Hammer, Säge, Schmirgelpapier, Maßband, Waage, ...
  - Umgang mit Schere, Radierer, Anspitzer, Kleber
- Regelmäßig Gesellschaftsspiele spielen, sich auf neue Spiele einlassen, verlieren lernen
- Theater-/Museums-/Büchereibesuch
- Briefe und Postkarten schreiben
- Bus- und Bahnfahrplan lesen, mit Bus und Bahn fahren
- Lieder singen
- Sprach- und Reimspiele
- Gemeinsame Gespräche über Erlebnisse und Interessen der Kinder
- Gemeinsames Erfinden eigener Geschichten
- Gesprächsregeln kennen und beachten (ausreden lassen, Gesprächspartner anschauen, ...)
- Entdeckungsspaziergänge machen, z.B. Dreiecke in der Umwelt finden, Blätter sammeln, Zahlen suchen, Dinge, die mit einem bestimmten Buchstaben anfangen, ...



- Buchstaben und Zahlen in der Umwelt entdecken (beim Autofahren, z.B. Auto-Kennzeichen, im Supermarkt, auf Werbeflächen, im Bus, ...)
- Vorlesen, gemeinsam lesen, über das Gelesene sprechen (Leserituale)
- Täglich den Stundenplan für den nächsten Tag gemeinsam lesen und den Tornister (und Sportsachen) entsprechend packen
- Zimmer und Schreibtisch aufräumen, Stifte anspitzen

Jedes Kind lernt unterschiedlich schnell und auf ganz verschiedenen Wegen. Daher braucht es vielfältige Angebote und Anregungen, mit denen individuelle Lernwege beschriftet werden können. Es ist wichtig, Ihr Kind darin zu unterstützen, persönliche Stärken auszubauen.

Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, das Kind hierbei zu begleiten, es stark zu machen und ihm zu helfen, sein individuelles Leistungsvermögen zu entfalten und sich zu entwickeln. Dabei sind Vertrauen, Wertschätzung und Anerkennung grundlegend.

#### Das hilft Ihrem Kind beim Lernen:

- Kurzes, aber regelmäßiges Üben ohne Störungen
- Aufgaben in kleine Portionen einteilen (Umfang ans Alter anpassen)
- Mut machen, Zuversicht vermitteln
- Persönlichen Lernzuwachs sichtbar machen
- Arbeitsschritte und Zeiteinteilung unter Anleitung planen lernen
- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- Keinen Druck ausüben (Fehler sind Wegweiser für das, was noch gelernt werden muss. Lernen braucht Zeit.)
- Zwischendurch auch spielend lernen, z.B. mit Kreuzworträtseln, Scrabble, Ratespielen, ...
- Nutzen „schöner“ Sachen, z.B. ein besonderes Heft, ein gut schreibender Stift
- Mentales Training vor schwierigen Situationen (Mut-Mach-Sätze)